

Salzburger Transit-Deklaration

Die Zunahme des Verkehrs bedroht Menschen und Umwelt! Unsere Böden und Pflanzen, insbesondere unsere Schutzwälder werden zunehmend und in erschreckendem Ausmaß von den Schadstoffen aus dem Kfz-Verkehr geschädigt. Wir verweisen auf die „Boden- und Vegetationsuntersuchungen Tauernautobahn“ (Umweltbundesamt, 1989), den „Zustand der Tiroler Wälder“ (Landesforstdirektion Tirol, 1988), die „Waldzustandsinventur“ (Landesforstdirektion Salzburg, 1988 und 1989).

Graz über Schädigungen des Immunsystems durch Luftschadstoffe (Nov. 1990), oder die Studie von Prof. Dr. Schmitzberger, Universitätskinderklinik Innsbruck, über den Zusammenhang zwischen Pseudokrupp und Luftverschmutzung (Februar 1991) u.a.

Unsere bestehenden, gut ausgebauten Transitrouten, in erster Linie die A 10, laden diesen Verkehr in unser Bundesland ein. Zudem besteht die Absicht, weitere Strecken großzügig auszubauen, um sie dadurch auch für den Transitverkehr attraktiv zu gestalten (Felbertauernstraße, Ennstalstraße, diverse Ortsumfahrungen).

Salzburg wird vom Transit überrollt – es besteht akuter Handlungsbedarf seitens der zuständigen Landes- und Bundespolitiker,



Demonstration gegen Transitverkehr am Grenzübergang Walsberg.

Foto: Lungauer Nachrichten

Bislang nur vermutete Zusammenhänge zwischen Luftschadstoffen (u.a. aus dem Kfz-Verkehr) und Erkrankungen vornehmlich der Atemwege beim Menschen wurden ebenfalls in den letzten Jahren durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt; siehe dazu die Studie von Univ. Prof. Dr. Moese, Hygieneinstitut der Universität

dieser Entwicklung nicht noch weitere Tore zu öffnen, sondern verkehrsdämmende Maßnahmen zu setzen.

Im Sinne der Anrainer an den Transitrouten Salzburgs fordern wir einerseits vom Salzburger Landtag und der Salzburger Landesregierung, andererseits vom Nationalrat und der österreichischen Bundesregierung

die Beachtung und Übernahme folgender Punkte:

I) Österreich und die EG (Transitvertrag)

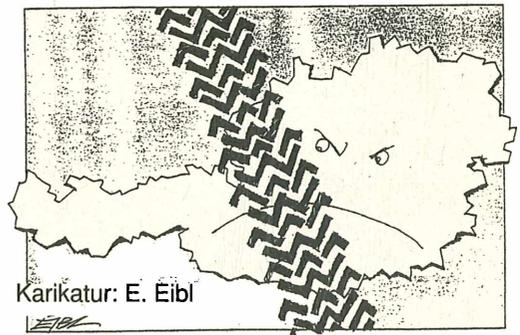
1. Es muß gewährleistet sein, daß der Transitvertrag Österreich/EG ins Primärrecht der EG aufgenommen wird und keinesfalls zu einer Übergangsregelung degradiert werden darf.
2. Ist dies nicht der Fall, sollen die Transitverhandlungen abgebrochen und dürfen keine EG-Beitrittsverhandlungen aufgenommen werden.
3. Die Transit-Initiativen müssen in die direkten Verhandlungen mit der EG eingebunden werden.
4. Dem Wunsch der EG, über Transitbeschränkungen nur für die Brennerroute zu verhandeln, andere Verkehrswege – wie etwa die A 10 – zunächst „aufzufüllen“ (EG-Jargon) und dann zu verhandeln, ist von österreichischer, insbesondere von Salzburger Seite ganz entschieden entgegnet zu werden!

II) Gesamtösterreichische Forderungen

1. Übernahme der derzeitigen Schweizer Bestimmungen, das heißt: generelles Nachtfahrverbot und 28 t Limit für LKW.
2. Einführung von Tempo 100 für PKW auf Autobahnen.
3. Zurverfügungstellung ausreichender finanzieller Mittel für die Verkehrsüberwachung (z. B. Geschwindigkeitskontrollen) zur Steigerung der Verkehrssicherheit sowie für Überprüfung der österreichischen Abgasvorschriften bei Kfz.
4. Verordnung sektoraler Fahrverbote im Straßengüter-Transit (wie z. B. Erze, Fahrzeuge, Baustoffe etc.) und die sofortige Verlagerung dieser Güter auf die Bahn; dies gilt auch für Gefahrguttransporte.

III) Salzburgspezifische Forderungen

1. Neugestaltung der Mauttarife auf der TAB-Scheitelstrecke nach folgenden Gesichtspunkten:
 - 1.1 Wegfall der Begünstigungen von Mehrfachmauten von LKW (Punkte-, Jahreskarten).
 - 1.2 Wesentliche Erhöhung der Tarife der Kategorien B und C (nach dem Beispiel Tiroler Landesregierung).
 - 1.3 Keine Mautbegünstigung für Kfz im Transit.
2. Einführung von Tempo 80 für PKW auf Bundesstraßen.
3. Kein Bau der 2. Tunnelröhre auf TAB-Scheitelstrecke und kein weiterer Ausbau der Felbertauernstraße.
4. Ortsumfahrungen kleinräumig gestalten, um keine neuen Transitrouten zu öffnen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [1991_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Salzburger Transit-Deklaration 50-51](#)